

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christian Friedrich Pressier, Christoph Theodosius Walther, Andreas Worm und Samuel Gottlieb Richtsteig.

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Pressier, Christian Friedrich
Walther, Christoph Theodosius
Worm, Andreas
Richtsteig, Samuel Gottlieb**

Tarangambadi, 11.01.1731-28.12.1731

11. Januar 1730

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission to publish, please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-47664-p0011-7

Januar.

Anno 1730.
Jan.

Den 11. Jan. bekam ein Kareiän aus Vellingön (a) die Grippe, nachdem er schon eine Zeit lang krank gelegen, und durch die Catarrhen indifferenter präpariert worden: ^{in der Hoff} ~~getauft~~ ^{getauft} mit ihm auf selbst besüßet und ermahnet haben, da er uns dann selbst in der Theilung der Taufe getauft. Er war in seiner Krankheit, dabei er den Juchzfall hatte, ganz abgemergelt und krafftlos gestorben. Er, daß er hätte von einem Anfall der Nerven gelitten, und bald tot da lag. Er hatte sehr starker Spasmus, daß man meinte, er würde einen unter den Händen sterben. Also gab man ihm in Gottes Namen die Taufe, und nannte ihn Christian. Nach dem Tode derselben wollte er sich wieder, sing an zu reden, und sprach: ändhawäre, o Herr! (b) Man riefte ihm zu, mit er sich im Glauben an diesen Herrn Jesu halten sollte. Er bezeugte freudlich, daß er auf den sein bestes Vertrauen gesetzt. Als man ihn fragte, was dann der Herr Jesus ihm zu gut gethan hätte? antwortete er: Er hat mich meine Feinde verzeihen, sehr mich geliebt; und hat, man möchte ihn doch taufen. Als er nun erfuhr, daß er schon getauft sey, und daß über ihn Christi ausgegossen worden sey, noch noch sich sagt, sagt er: Oh so bin ich dankbar und dankbar, und mein Gedenken und meine Feinde sind auch, mit der Welt, so bald ich die Thore

(a) Contin. XI. p. 881. a) Die Portugiesen sagen Chelen-queiro, vom Malabarischen Salangan, der Velling, das ist ein Boot, damit sie die Laster von und zu Schiff bringen. Weil solche Boote nur mit Reis, das ist, mit Last von Reis, Reis, Reis zusammen gebunden sind, so geht sie nach. Über dem sind sie auch unter dem, daß es sich gut damit auf dem Lande aus dem Lande läßt. Conf. Lettres édif. T. XII. p. 403. Chelin-queiro. Die Kareiän werden mit brennender Fackel-fang gebrannt, folglich ist von ihm eine sehr zu sehr, wie Ptolemäus in Descriptione Indiae intra Gangem lib. 1. cap. 7. schreibt: Careorum (Καρείων) regio in sinu Colchico, (Cael) in quo margaritarum piscatio. Im übrigen ist dieser Ort sehr, den wir aus dem Vellingön-geheißt haben.

(b) Quasi 1178 von andu-Kollugiradu, Gistow.

Anno 1730.
Jan.

verblühet, (C) vorzuführen. Als man ihm vor-
gebetet, und er alles, was geschach er auf das, laut
nachgebetet; sagt er seinen Vornamen, das im Vishu-Kna-
be ist, der sich weinend setzt: sagt darauf zu sei-
nem Vorne, sie sollte das Knaben Land in seine
Hand schlagen, und der Fürst sollte seine Hand
darauf legen; welches also Wirt unter ihm ist,
wenn Wirtbender die Heringe im anderen anderswei-
sen. Er ward nachher noch von ihm und seiner Ca-
belde befragt, und zur Beständigkeit bis auf Ende
sommer, welches erfolgte den 30^{ten} Jan.

Am 13. Jan. wurden, nebst zwölf Personem aus der Stadt,
Väy. Actus noch vierzig aus dem Lande, meist Kaller-Gesellschaft,
gekauft, von denen aber einer auf, welche die Pra-
paration mit angeführt, der Väy bis weiter dimi-
tirt, weil sie still noch nicht das nötige Geknet-
nis hatten, still auf andere Gedanken bei einigen
war; als bei einem grossen Tadel oder Lethal-
dank-Mann, welcher sommers wurde ein ordentliches
Leben anzufangen, und im Vishu seine angestrich-
ten Götter zu studieren.

Am 20. Jan. wurden drei kleine Englische Briefe, nebst
Briefe nach
Cudulur, achtzig Wactältern, nach Cudulur gesandt, die für
Bewahrung dazigen Engländer zu befördern. Weiter
Tanschauer, sollte man einen Brief, der zu Tanschauer in
Dienst setzet, ein Briefes Hirt Testament zuge-
samt, und den dazigen Engländer schickte man nach
gesundheit nach dazigen erbäuliche Wactältern.

Am 22. Jan. umging ein Reformierter Fortbürgersystem
Columbo, Geist aus Columbo, auf sein Gesetz, alle Fortbürg-
liche Briefe, die bei der dazigen Mission sind ge-
wünscht worden, ingleichen auf ein Malabarischer
Hirt Testament.

Am 24. Jan. als zu dem aus seinem Mittel ist der Geist nach
Nagapattanam antwort, wurden ein Briefes Hirt
Testament, Geist Catholismus und ein Kippini,
gesandt.

(C) Conf. Cantic. 1, b. Die Dorn hat mich angestrichen. Piscator.